

Dringliche Motion Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL/Susanne Elsener, GFL): Farbige Bergpanoramen vs. Kieselgrau: City Mountains sollen bleiben!

Anlässlich der Ausstellung „City Mountains“ im Alpinen Museum Bern brachte der Taiwanese Jui-Chin Chiu Farbe in die Stadt Bern. Beim Casino, auf dem Bärenplatz, am Hirschengrabe und im Marzili malte der Werbe- und Plakatmaler aus Asien Eiger, Mönch und Jungfrau, leuchtenden Herbstwald, tosende Wasserfälle, grüne Matten und spiegelnde Bergseen auf bis anhin kieselgraue Stromverteilerkästen. Diese farbenfrohen Botschafter für Berns Tourismuskapital N°. 1, die Landschaft der Alpen, stossen nicht nur bei Touristinnen und Touristen auf Begeisterung. Auch Bernerinnen und Berner fanden und finden – nicht nur im grauen Vorsommer – grossen Gefallen an den lebendigen, mannigfaltig farbigen Verteilern. Zudem fällt auf, dass die von „Master Chiu“ bemalten Stromverteilerkästen von Tags, Sprayereien und weiteren Verunreinigungen weitgehend verschont geblieben sind.

Die Gemälde sind eine Bereicherung für die Stadt und eine Freude für Vorbeigehende. Bedauerlich nur, dass die Bewilligung für diese Farbtupfer nur temporär ausgestellt wurde. Mit Abschluss der Ausstellung sollen die betreffenden Kästen Mitte August wieder mit dem standardmässigen Kieselgrau überstrichen werden. Dafür gibt es keinen zwingend Grund!

Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert,

1. die temporäre Bewilligung für die von Jui-Chin Chiu bemalten Verteilerkästen in unbefristete umzuwandeln.
2. die notwendigen Massnahmen zu einem längerfristigen Erhalt der Bilder auf den Kästen zu ergreifen.

Begründung der Dringlichkeit

Laut Bewilligung müssten die Kästen ab dem 18.08.2013 innert 14 Tagen wieder mit der Farbe „RAL 7032 Kieselgrau“ in den ursprünglichen (tristen) Zustand gebracht werden.

Beilagen sind auf Anfrage im Ratssekretariat elektronisch erhältlich.

Bern, 15. August 2013

Erstunterzeichnende: Manuel Widmer, Susanne Elsener

Mitunterzeichnende: Mario Imhof, Matthias Stürmer, Daniel Klauser, Daniela Lutz-Beck, Michael Steiner, Tania Espinoza, Rania Bahnan Buechi, Lukas Gutzwiller, Michael Köppli, Bettina Jans-Troxler, Claude Grosjean, Sandra Ryser, Lilian Tobler, Melanie Mettler, Claudio Fischer, Michael Daphinoff, Martin Schneider, Kurt Hirsbrunner, Philip Kohli, Martin Mäder, Isabelle Heer, Daniel Imthurn

Antwort des Gemeinderats

Der Inhalt der vorliegenden Dringlichen Motion betrifft inhaltlich einen Bereich, der in der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt. Es kommt ihr der Charakter einer Richtlinie zu. Sollte die Dringliche Motion erheblich erklärt werden, ist sie für den Gemeinderat nicht bindend. Er hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags, und die Entscheidungsverantwortung bleibt bei ihm.

Der Gemeinderat ist erfreut und auch überrascht, dass die farbigen Verteilkästen so grossen Gefallen finden. Auch er ist der Meinung, dass die Gemälde eine Bereicherung für die Stadt Bern darstellen.

Nichtsdestotrotz muss vertieft abgeklärt werden, ob ein längerfristiger Erhalt der Bilder mit Kosten und Aufwänden verbunden ist. Vorstellbar wäre eine Verlängerung der Bewilligung, bis sich Kosten für deren weiteren Unterhalt ergeben.

Der Auftrag, dass die Kästen ab dem 18. August 2013 innert 14 Tagen wieder mit der ursprünglichen Farbe überstrichen werden muss, wurde vorerst gestoppt. Nun gilt es, mit den betroffenen Stellen eine mögliche, kostengünstige Lösung zu finden.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die Kosten für den Unterhalt der Bilder können aktuell nicht abgeschätzt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Dringliche Motion abzulehnen; er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.

Bern, 18. September 2013

Der Gemeinderat